

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

«Man hat gespürt,
wie sehr es den
Menschen hilft»

**Jael Popp besucht in Thun das
Gymnasium und wird in der letzten
Schulwoche vor den Sommerferien
eine Schnupperwoche im Pfarramt
verbringen. Sie wird Sabine Wälchli
in der Kirchgemeinde Thun-Lerchenfeld
und Stefan Wälchli in der Kirchge-
meinde Thurnen begleiten und so
Einblicke in die Arbeit einer Pfarrerin
und eines Pfarrers bekommen.
Sabine Wälchli hat mit Jael im Vorfeld
ein Gespräch geführt.**

Sabine: Jael, du hast dir gewünscht, eine
Schnupperwoche im Pfarramt machen zu
dürfen. Was hat dich dazu bewegt?

Jael: Ich habe einige kleine Eindrücke
erleben können, durch das Mithelfen
beim Krippenspiel und das Organisie-
ren von Gottesdiensten im KUW. Das
hat mir alles sehr gut gefallen, mir ist
aber bewusst, dass dieser Beruf noch
sehr viel mehr beinhaltet, und daher
erhoffe ich mir, in dieser Woche einen
tiefgründigeren Einblick in das Pfarr-
amt zu erhalten.

Sabine: Ziel der Schnupperwochen ist ja
auch, dass du irgendwann entscheiden
kannst, welche Ausbildung du nach der
Matur machen möchtest. Ist Theologie
und allenfalls später die Arbeit als Pfar-
rerin für dich eine Option?

Jael: Ich würde sagen ja, ich bin mir al-
lerdings nicht sicher, es gibt sehr viele
Themenbereiche, die mich interessieren,
und ich will mich noch nicht auf etwas
beschränken.

Sabine: Welche Erwartungen hast du an
die Schnupperwoche?

Jael: Ich habe nicht wirklich konkrete
Erwartungen, mir geht es vor allem dar-
um, viele neue Eindrücke zu sammeln
und einen abwechslungsreichen Einblick
in diese Arbeit erhalten zu können.

Sabine: Gibt es auch etwas, wovor
du Respekt hast?

Jael: Ja, es wird mich einiges erwarten,
was ich vorher noch nie erlebt habe. Vor
allem, was Gespräche mit Menschen an-
geht, sei das zum Thema Trauer oder
Sonstiges. Das ist aber auch das, worauf
ich am meisten gespannt bin.

Sabine: Du bist Ende Mai bestätigt
worden und hast mir schon einmal ge-
sagt, wir könnten dich immer fragen,
wenn es etwas zu tun gäbe in der Kirch-
gemeinde. Was motiviert dich, dich in
der Kirchgemeinde zu engagieren?

Jael: Man hat gespürt, wie sehr es den
Menschen hilft und wie viel ihnen Sa-
chen wie Gemeindenachmittage bedeuten.
Ausserdem gefällt mir dieser Aus-
tausch mit den Leuten sehr. Ich hatte
schon immer ein starkes Bedürfnis, an-
dern helfen zu wollen, und beim Mithel-
fen in der Kirche konnte ich genau das tun.

Sabine: Du hast ja schon zweimal beim
Krippenspiel als Mitleiterin geholfen. Wie
hast du das erlebt?

Jael: Es hat mir sehr viel Spass ge-
macht, mit den Kindern auf etwas hin-
zuarbeiten und die Begeisterung und
den Stolz in ihren Augen zu sehen.

Sabine: Im Rahmen des KUW hast du
mit deiner Konfklasse am Ewigkeits-
sonntag mitgewirkt. Da hast du Men-
schen gesehen, die geweint haben und
die traurig waren. Wie war das für dich,
vorne zu stehen und all die Emotionen
zu spüren und zu sehen?

Jael: Es hat mich sehr mitgenommen,
die Trauer zu sehen, die die Menschen
durchleben. Gleichzeitig hatte es aber
auch etwas sehr Schönes, weil man ge-
merkt hat, dass einige die Kirche mit
einem etwas leichteren Herzen wieder
verlassen haben.

Sabine: Welche Bedeutung, welchen
Sinn hat deiner Meinung nach die Kirche
heute?

Jael: Ich glaube, die Bedeutung der
Kirche ist sehr individuell. Vielen
bringt sie sehr viel Hoffnung, Ruhe und
Zuversicht.

Sabine: Vielen Dank, für das Ge-
spräch. Ich freue mich auf die Woche
mit dir und wünsche dir wertvolle Ein-
blicke!

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Ein Ausflug nach
Murten

Rückblick auf den Gemeindeausflug



Eine muntere Schar von Senior*innen
traf sich am Morgen des 21. Mai am
Elsterweg. Mike Schönenberger von Gaf-
ner Reisen nahm uns freundlich in Emp-
fang und chauffierte uns umsichtig über
Schwarzenburg, Tafers und Laupen nach
Murten. Es war eine herrliche Fahrt und
weil das Wetter wunderbar frühlommer-
lich war, hatten wir eine hervorragende
Sicht auf die Landschaft und die schmu-
cken Ortschaften. Mike und Sabine lo-
ckerten die Fahrt mit Informationen über
die Gegend und Wissenswertes über
Murten auf. So wissen jetzt alle, wie der
traditionelle Nidlechueche und der Salz-
kuchen gebacken werden.

Nach einem leckeren Mittagessen durfte
die Reisegruppe eine Extradfahrt im
Stedtlbummler geniessen, das Zügli
fuhr nicht nur durch die Altstadt, son-
dern auch hinab an den See und an Se-
henswürdigkeiten von Murten vorbei.
Während der Fahrer die Tour kommen-

tierte, lauschten die Reisenden, lachten,
winkten Vorbeigehenden und hatten ihre
Handys gezückt, um Erinnerungsbilder
zu schiessen.

Nach der Fahrt blieb genügend Zeit, um
die Kehle mit kühlem Nass zu erfrischen
und sich mit ausreichend Nidlechueche
einzudecken.

Auf der Rückfahrt nach Thun fuhr Mike
dann direkt über die Autobahn und wir
kamen ohne Zwischenfälle und Stau über-
aus pünktlich im Lerchenfeld an.
Es war eine gelungene und zufriedene
Reise. Lachende Gesichter, funkelnde Au-
gen und freundschaftliche Schwätzchen
hatten den Tag begleitet.

So bleibt mir nun, allen, die zu dem Tag
beigetragen haben, herzlich zu danken:
Silvia und Ruth für ihre umsichtige Vorbe-
reitung, dem ganzen Team, das sich das
ganze Jahr über in hohem Mass enga-
giert, unserem Chauffeur Mike Schönen-
berger und natürlich auch Gaby Lehnherr,
die im Hintergrund vieles zum Gelingen
des Tages beigetragen hat.
Wir freuen uns bereits auf den
Ausflug 2027!

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN



ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 1. Juli, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä
Wir kochen im August wieder für Sie.
Auskunft: Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder
gerne Besuche machen möchte, melde
sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
Freitag, 3. Juli, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30 – 11 Uhr,
ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 6. und 20. Juli, 14.30 Uhr.
Auskunft: Margrith Gyger,
Tel. 033 543 27 97
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Vom Mut, den es
braucht, ein
Wagnis einzugehen



Gottesdienst
am Brunnen mit Taufe
Sonntag, 5. Juli 2026
11 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Bei schlechtem Wetter in der Kirche

Pfarrerin
Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk:
E-Piano



Gemeinsam
Zmörgele



©pixabay

Gemütliches Beisammensein und ein
Gespräch bei einem feinen Zmorge
mit frischen Gipfeli oder Weggli,
knusprigem Brot, duftendem Kaffee
oder Tee und abschliessend
ein gutes, stärkendes Wort zum
neuen Tag

Mittwoch, 1. Juli um 8.30 Uhr
im Gemeindesaal

Alle sind herzlich
eingeladen.

Ohne Voranmeldung

Auskunft:
Pfrn. Sabine Wälchli
033 222 17 84